

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

10 Seiten Datum: 02.12.2018

Mit dieser Ausgabe beenden wir die Berichterstattung für dieses Jahr. Die nächste Ausgabe erfolgt am 11. Januar 2019. Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und bereits jetzt einen erfreulichen Schritt in das neue Jahr.

Jürg Würtenberg und das SBBC-Team.

Das Schweizer Fernsehen SRF1 bringt zum ersten Advent folgendes Thema:

Eine Entdeckungsreise in Europas östlichster Ecke, wo Kühe aus dem Meer trinken, weil es nicht mehr salzig ist. Und wo Internet ein Grundrecht ist und Skype erfunden wurde. Wo Singen Bürgerpflicht ist und es mehr Dirigenten als Generäle gibt.

2018 feiern Litauen, Lettland und Estland 100 Jahre Unabhängigkeit - abzüglich der langen Jahren hinter dem Eisernen Vorhang. Davor herrschten die Baltischen Barone. :Wir wollten endlich Herr im eigenen Haus sein und nicht mehr die Diener“ erzählt Lettlands langjährige Staatspräsidentin Vaira Vike-Freiberga im Interview. Doch dafür mussten Esten, Letten und Litauer die Sowjets buchstäblich aus dem Land singen. Das war 1989 - ein wahres Meisterstück und als „singende Revolution“ in jedem Geschichtsbuch zu finden. Endgültig in Sicherheit wähten sich die Balten, als sie 2004 der EU und der Nato beitraten - und Moskau das geschehen liess. Doch seit Russland begonnen hat, Grenzen in Europa zu verschieben, sind die Sorgen zurück.

Der langjährige Nordeuropa-Korrespondent Tilmann Bünz hat die führenden Köpfe der singenden Revolution besucht, den Zaunbau an der litauischen Grenze zu Kaliningrad beobachtet und mit jungen Russen in Riga gesprochen, die vier Sprachen sprechen und keine Sehnsucht nach ihrem vermeintlichen Mutterland haben. Er besucht die Insel Kihnu, eines der wenigen Matriarchate der Welt und bestimmt das einzige mit Glasfaseranschluss und ist der Frage nachgegangen, ob Leonard Cohen nicht ein Denkmal in Vilnius verdient hätte.

ESTLAND

Startupfestival



Zwischen dem 19. und 23. November fand in Tallinn bereits zum dritten Mal die *Startup Week* Tallinn statt – ein Festival, das auch die EXPO der Start-Up Unternehmen

genannt wird. Im Rahmen der Startup Week fanden in Tallinn mehr als 60 Veranstaltungen statt, ihre Türen öffneten den Besuchern auch Tallinner Vertretungen von namhaften Startups wie etwa *Taxify, Monese, Starship Technologies und Scorio*.

Techstars Startup Week gehört zu den weltweit grössten Community Festivals. Seine Wurzeln liegen in den USA, das Festival wurde in weltweit 90 Städten veranstaltet.

Das Festival gibt den Startups die Möglichkeiten zu sehen, was die anderen machen und anbieten, mehr erfahrene um Rat bitten oder auch selber jemanden beraten.

Hauptveranstalter Sander Sillavee kommentierte: „Oft ist man der Meinung, dass Startups etwas sehr kleines sind. Die estnische Startup Branche ist aber gross geworden und wir wollen das auch mit dem Volk teilen“.

- Startups setzen immer mehr auf lokale Wirtschaften. 2017 zahlten sie 37 Mio. EUR Lohnsteuern

- Die Summe der von Startups bezahlten Lohnsteuern wächst durchschnittlich um 30% im Jahr

- In diesem Jahr wurden 325 Mio. EUR in estnische Startups investiert. Estnische Startups geben global beinahe 5000 Menschen Arbeit.

Ausländische Arbeitskräfte



Die Ergebnisse einer Studie der SEB Bank zeigen, dass estnische und litauische Grossunternehmen am meisten die Anstellung ausländischer Arbeitskräfte unterstützen. 41 estnische, 39 litauische und 28 lettische Grossunternehmen seien auf die eine oder andere Weise auf der Suche nach ausländischen Arbeitskräften. Der restliche Teil der Unternehmen hätte angeblich damit nichts zu tun oder plane keine Anstellungen ausländischer Arbeitskräfte. „Ungeachtet der gespannten Situation auf dem baltischen Arbeitsmarkt haben mehr als die Hälfte der baltischen Grossunternehmen keine feste Strategie zur Anstellung von Mitarbeitern aus anderen Ländern. Am wenigsten an ausländischen Mitarbeitern interessiert sind lettische Grossunternehmen. 69% von ihnen haben keine ausländische Mitarbeiter und sie planen auch keine anzustellen. In Litauen liegt die Zahl solcher Unternehmen bei 58 und in Estland bei 54%,“ kommentierte *Artjom Sokolov* von der SEB Bank.

Sokolov zufolge gehe es bei Grossunternehmen hauptsächlich um qualifizierte Arbeitskräfte. „Unternehmen die auf Innovation und Digitalisierung setzen gab es unter den befragten Firmen 15% bis 20%. Ihr Bedarf an IT Spezialisten und Ingenieuren ist hoch. Spezifische Kenntnisse und entsprechend gebildete Kräfte sind im Baltikum schwer zu finden,“ sagte Sokolov.

An der Studie nahmen 226 baltische Unternehmen teil.

Estlands Regierung unterstützt die Teilnahme an der Dubai Weltausstellung



EXPO 2020
إكسبو 2020
دبي، الإمارات العربية المتحدة
DUBAI, UNITED ARAB EMIRATES

Die estnische Regierung unterstütze die Teilnahme Estlands an der 2020 in Dubai stattfindenden Weltausstellung. Für die 2019 anfallenden Kosten sind 1 Mio. EUR und für 2020 eine weitere Mio. EUR

vorgesehen. „Es handelt sich um eine für Estland wichtige Investitionsentscheidung, wovon nicht nur die an der EXPO teilnehmenden Unternehmen, sondern auch estnische Menschen profitieren werden. Mit der Teilnahme an der EXPO bauen wir eine Brücke, die den Export in die Staaten der persischen Golfes verdoppeln und um 75 Mio. EUR wachsen lässt. Das würde schätzungsweise 15 Mio. EUR zusätzliche Einnahmen in die Staatskasse bringen,“ erläuterte **Rene Tammist**, Minister für Unternehmertum und Informationstechnologie.

Die Teilnahme ist für Privatfirmen wichtig für die Knüpfung neuer Geschäftskontakte und Exportmöglichkeiten, weshalb gerade der Privatsektor die führende Rolle in der Organisation der Teilnahme spielt. „Die Bereitschaft des Privatsektors an der Teilnahme mit einer Million zu beteiligen, zeigt den Wunsch und den Bedarf der Unternehmer an der Weltausstellung teilzunehmen. Diese Art von Partnerschaft zwischen dem Staat und den Unternehmen ist in Skandinavien sehr verbreitet. Die ständige Präsenz des Staates in der Region garantiert Folgeaktivitäten, damit die Teilnahme nicht nur eine einmalige Aktion bleibt und die angeknüpften Kontakte dauern,“ sagte der Minister.

2015 exportierte Estland in die Vereinigten Arabischen Emirate Waren im Wert von 45,3 Mio. 2016 aber schon im Wert von 54,5 Mio. EUR. Im letzten Jahr exportierte Estland in die Vereinigten Emirate Waren im Wert von 67,9 Mio. EUR, gleichzeitig importierte Estland aus den Vereinigten Emiraten Waren im Wert von 8,3 Mio. EUR. 50 estnische Unternehmen sind permanent auf dem dortigen Markt aktiv. Dubai EXPO findet zwischen 20. Oktober 2020 - 10. April 2021 statt. Die Vereinigten Emiraten erwarten zur EXPO Weltausstellung 25 Mio. Besucher.

UNO Migrationspakt

Das estnische Parlament verabschiedete am Montag den UNO Migrationspakt. Für den Pakt stimmten 41, dagegen waren 27 Parlamentarier. Für den Pakt stimmten die Zentrumspartei und die Sozialdemokraten. Gegen den Pakt waren die Vaterlandsunion, die Konservative Volkspartei und die Freie Partei. Die Reformpartei hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Die estnische Regierung hat es vor einer Woche nicht geschafft, dem Migrationspakt zuzustimmen, was nahezu zu einer Regierungskrise geführt hatte.

Überstunden

Die Ergebnisse einer Studie der Personalberatungsfirma CV Keskus zeigen, dass in Estland jeder fünfte Arbeitnehmer Überstunden macht und dafür keine Bezahlung erhält. „Die neuste Studie umfasste mehr als 4000 Arbeiter und zeigte, dass Überstunden ein weit verbreiteter Teil des Jobs sind, betroffen davon sind beinahe die Hälfte bzw. 45% der Esten“: sagte Henry Auväärt von CV Keskus Baltics. 21% von ihnen erhalten keine zusätzliche Bezahlung.

Am meisten verbreitet sind Überstunden unter Führungskräften. Überstunden trifft man am öftesten im Bauwesen, Transportwesen, in der Logistik und Informationstechnologie. Am seltensten macht man Überstunden im Finanzwesen.

Parlamentswahlen



Die Hauptthemen der im März 2019 bevorstehenden Wahlen seien Steuern und Wirtschaft, sagte die Vorsitzende der oppositionellen Reformpartei **Kaja Kallas** in ihrer Ansprache an ihre Parteigenossen. „Abgesehen davon, dass öffentliche Diskussionen in den letzten Tagen auch andere Themen ansprechen sind wir überzeugt, dass Steuern und Wirtschaft

entscheidende Themen sind wonach die estnischen Wähler für die kommenden Jahre den Kurs des Landes bestimmen“, sagte Kallas. „Die Regierung der Zentrumspartei hat ein Steuersystem geschaffen, das laut Ergebnissen einer Studie der Steuerbehörde von 52% der Esten für ungerecht gehalten wird. 55 000 Esten erwarten im neuen Jahr eine Nachricht, wonach sie zusätzliche Einkommenssteuern in die Staatskasse überweisen müssen, genau dann wenn Weihnachtsgeschenke gekauft sind. Im Vergleich zur Prognose der Regierung erhielt der Staat wegen dem Grenzhandel an der lettischen Grenze 340 Mio. EUR weniger Umsatzsteuer und Verbrauchssteuer,“ sagte Kallas. Die Wahlplattform der Reformpartei sehe ein klares und gerechtes Steuersystem vor, das jeder Person eine 500 steuerfreie Grenze garantiere. Die Reformpartei verspricht auch die Reduzierung der Alkoholsteuer auf den Stand vom Februar 2017. „Die Regierung hat Estland zu einem Land gemacht, wo die Preise schneller steigen als nirgendwo in Europa, wir sehen auch eine neue Wirtschaftskrise kommen, worauf der estnische Staat nicht so gut vorbereitet ist wie vor der letzten Krise,“ meinte Kallas und deutete damit auf die lange Periode hin, als die Reformpartei noch an der Macht war.

Tourismus

Der traditionelle Eckstein des estnischen Tourismus, die Besucher aus Finnland, haben sich im dritten Quartal weniger für Estland interessiert, ihre Zahl ist zum Tiefststand der letzten 10 Jahre gefallen. In der Periode zwischen Juli und September besuchten Estland 5% weniger finnische Touristen als in der Vergleichsperiode 2017. Abgesehen davon machten Finnen 30% aller Estland besuchenden Touristen aus. Ebenfalls gefallen ist die Zahl der Besucher aus Litauen und Belgien. Die Gesamtzahl der russischen Touristen (250 000) blieb unverändert. Bemerkenswert gewachsen ist die Zahl der Besucher aus Portugal, Österreich und den Niederlanden. Die Zahl von Auslandsreisen von Esten ist im dritten Quartal um 3% gewachsen und betrug 1,1 Mio. 78% der Reisen führten Esten in andere EU Staaten.

Durchschnittsgehalt ist gestiegen

Das durchschnittliche Bruttogehalt in Estland lag im dritten Quartal 2019 bei 1291 EUR, was 7,5% mehr sind als im vergangenen Jahr, berichtet die Statistische Behörde Estlands. Der Reallohn, der mit dem Einfluss der Inflation rechnet, ist allerdings in einem wesentlich langsameren Tempo gestiegen – nur 1,1% im Vergleich zu 2017.

Der durchschnittliche Stundenlohn betrug im dritten Quartal 2018 7,51 EUR.

Den Angaben der Statistischen Behörde zufolge zahlt die Finanz- und Versicherungsbranche die besten Gehälter, dort lagen sie bei durchschnittlich 2066 EUR. Noch höher waren die Bruttogehälter nur in der Informatik und Kommunikation mit 2181 EUR.

Im Vergleich der Regionen zahlen die Arbeitgeber im Landkreis Harjumaa und in der Stadt Tartu die höchsten Gehälter. Am kleinsten sind die Gehälter auf der Insel Hiiumaa und in der Stadt Valga.

Die neusten Statistiken der Statistischen Behörde Lettlands zeigen, dass die Durchschnittsgehälter auch in Lettland gestiegen sind. Im dritten Quartal 2018 lag das durchschnittliche Bruttoeinkommen in Lettland bei 1006 EUR, ein Zuwachs von 8,0% bzw. 75 EUR im Vergleich zu 2017. Die Gehälter im öffentlichen Sektor sind im Vergleich zum Privatsektor etwas schneller gewachsen – jeweils 8,5% und 7,7%. Im öffentlichen Sektor lag das Durchschnittsgehalt bei 1036 EUR, im Privatsektor bei 992 EUR.

Wohnungspreise

Der neuste Bericht über die Entwicklungen auf dem baltischen Immobilienmarkt zeigt, dass der Quadratmeterpreis der Wohnflächen in Estland im baltischen Vergleich nach wie vor am höchsten war. „Die Analyse zeigte, dass die meisten Arten von Immobilien in Estland teurer sind als in Lettland und Litauen. Vergleicht man die Bruttogehälter, welche in Estland ebenfalls am höchsten sind, scheinen die Immobilienpreise nachvollziehbar,“ kommentierte *Johannes Nõupuu* von der Katasterbehörde. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für Wohnungen war am höchsten in Tallinn– 1752 EUR, es folgten Vilnius mit 1615 EUR und die unweit von der lettischen Hauptstadt Riga liegende Kurortstadt Jurmala mit 1100 EUR. In Riga kostet ein Quadratmeter Wohnfläche 913 EUR.

Prosperity Index

Die neuste Rankingliste des britischen *Think-Tanks Legatum* (Legatum Prosperity Index) platzierte Estland unter 149 analysierten Staaten der Welt auf Platz 26. Im ost-europäischen Vergleich liegt Estland auf Platz zwei. Legatum zufolge haben Esten guten Zugang zur Bildung, die Qualität der Bildung sei hoch. In Estland ist der Druck auf Umwelt niedrig, die Lage der Natur und Umwelt ist sehr gut. Als problematisch sieht Legatum die soziale Toleranz, das Unternehmensklima, Teilnahme an der Bürgergesellschaft und den Stand von persönlichen und sozialen Verbindungen.

Legatum ist der Meinung, dass der Wohlstand in der Welt steigt, allerdings nicht gleichmässig. Der höchste Wohlstand herrsche in Norwegen, Neu-Seeland, in der Schweiz, in Dänemark und Schweden. Geographisch gesehen liegen die besseren Staaten in Europa und die schwächeren in Afrika. Estlands Nachbarn Lettland und Litauen liegen in der Rankingliste auf jeweils Platz 40 und 36, der östliche Nachbar Russland erst auf Position 96.

LETTLAND

Lettische Eisenbahnfirma kauft neue Elektrozüge



Die lettische Eisenbahnfirma *Pasažieru Vilciens* kauft von der spanischen Talgo neue Elektrozüge im Gesamtwert von 225,3 Mio. EUR. Pasažieru Vilciens kauft 32 Züge, die je bis zu 450 Fahrgäste befördern können. Der öffentliche Auftrag umfasst neben dem Kauf der Züge auch ihre Wartung und den Bau von Depots. Die Gesamtsumme der Anschaffung beläuft sich auf 259 Mio. EUR. Die Aufgaben sind auf die Jahre 2019-2024 geplant.

Das öffentliche Auftragsverfahren begann schon im September 2015. In der zweiten Runde machten ihre Angebote spanische *Patentes Talgo*, spanische *Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles*, schweizer *Stadler* und die tschechische *Škoda Vagonka*.

Die 2001 gegründete Pasažieru Vilciens gehörte bis 2008 zur staatlichen Lettischen Eisenbahn. Seit 2008 ist Pasažieru Vilciens ein selbständiges Staatunternehmen.

Die Europäische Kommission hat dem 2019 Staatshaushalt zugestimmt



Die *Europäische Kommission* stimmte in der vergangenen Woche dem 2019 Staatshaushalt Lettlands zu und schrieb in ihrem Kommentar, dass das Budget zum grossen Teil mit dem Stabilitäts- und Wachstumspakt im Einklang sei. Die akzeptierte Abweichungstoleranz sei 2018 0,1 und im nächsten Jahr 0,2%. Gleichzeitig wurde Lettland gebeten, die

Ausgaben in diesem Jahr nicht mehr als 6% und 2019 nicht mehr als 4,6% steigen zu lassen.

Lettlands Regierung hat den 2019 Staatshaushaltentwurf am 15. Oktober verabschiedet. Die Einnahmen sollen im nächsten Jahr um 217 Mio. EUR auf 9,18 Mrd. EUR und die Ausgaben um 96 Mio. EUR auf 9,2 Mrd. EUR wachsen.

Alkoholverkauf Lettland



Der Verband der Alkoholhersteller Lettlands LANA ist der Ansicht, dass Lettland ähnlich zu Estland die auf die kommenden Jahre geplanten Erhöhungen der Verbrauchssteuer verschieben sollte, weil der lettische Staat dadurch dutzende von Millionen verlieren könne. Das Parlament hatte am vergangenen Mittwoch beschlossen, die Alkoholsteuer 2019 und 2020 nicht zu erhöhen. LANA *Geschäftsführender Direktor Davis Vitols* sagte, dass Lettland ähnlich handeln

sollte. Ansonsten würde das Staatsbudget Lettlands jährlich 40 bis 45 Mio. EUR Einnahmen verlieren. Der Absatz von Alkohol ist in Lettland in diesem Jahr bemerkenswert gestiegen, vor allem dank den an den Grenzgebieten zu Estland herrschenden guten Absatzzahlen. „Die heutigen Ergebnisse sind positiv, wir müssen uns aber gestehen, dass der Markt seinen Höhepunkt erreicht hat. Sollte Lettland im kommenden Jahr die Alkoholbesteuerung erhöhen, wird der Handel in Grenzgebieten stark fallen und der Haushalt Millionen verlieren,“ sagte Vitols.

Angeblich werden 20% des in Lettland abgesetzten Alkohols in den Grenzgebieten zu Estland verkauft.

Regierungsbildung Lettland



Lettlands Präsident *Raimonds Vējonis* beauftragte am Montag *Aldis Gobzems* mit der Regierungsbildung, wofür Gobzems zwei Wochen bekam. Vējonis sagte, dass wenn Gobzems scheitern sollte, wird er seine Kandidatur zurückziehen, äusserte jedoch Hoffnung, dass Regierungsbildung dieses Mal gelingen wird.

Gobzems ist bereits der zweite vom Präsidenten nominierte Premierministerkandidat. *Jānis Bordāns*, der am 7. November mit der Regierungsbildung beauftragt wurde ist an seiner Aufgabe gescheitert.

LITAUEN

Staatshaushalt Litauens



Litauens Premierminister *Saulius Skvernelis* sagte am vergangenen Donnerstag nach der ersten Lesung des Haushaltes im Parlament, dass das 2019 Budget die Entwicklung Litauens ändere. Dem Premierminister zufolge beschäftige sich das Budget mit vielen seit Jahren angehäuften Problemen, vor allem mit jenen, die die demographische Situation angehen. Die endgültige Abstimmung über das 2019 Staatsbudget sollte am 6. Dezember stattfinden. Parlamentarier, Ausschüsse und andere Institutionen hätten bereits Vorschläge über zusätzliche Finanzierungen gemacht, deren Gesamthöhe auf 611,5 Mio. EUR beläuft.

Mautgebühren können im Baltikum ab sofort digital bezahlt werden



DKV bietet alle Litauischen, Lettischen und Estnischen Kunden in den Baltischen Ländern die Möglichkeit ihre Mautgebühren webbasiert über die DKV-Website oder A-Toll Anwendung zu zahlen. Die Maut kann per Smartphon über die DKV- oder A-Toll Umgebung bezahlt werden, die auch Transaktionsprüfungen und Dokumente sendet.

Die Überprüfung bargeldloser Transaktionen erfolgt digital an den Mautstellen - die Prüfung basiert anhand des Nummernschildes des Fahrzeugs. In Estland und Lettland muss die Maut für alle Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen bezahlt werden. In Litauen sind alle Nutzfahrzeuge, Lastwagen und Busse mautpflichtig.

Um auf die A-Maut-Website zuzugreifen, müssen sich DKV-Kunden auf der Website des Unternehmens registrieren. Die Kunden können einen oder mehrere Fahrer für dasselbe Konto verwenden um einen eingeschränkten Zugriff auf die Anwendung hinzuzufügen.

Nutzfahrzeuge

Die *Erstzulassung von Nutzfahrzeugen* in Litauen wächst in einem rekordhaften Tempo. Laut Angaben des Verbandes der Automobilhersteller Europas, wurden in den ersten zehn Monaten in Litauen 7458 Nutzfahrzeuge zugelassen, was 22,2% mehr sind als ein Jahr davor. In Lettland wurden 13% mehr bzw. 1329 und in Estland 3,7% mehr bzw. 898 Nutzfahrzeuge zugelassen. Der EU Markt ist um durchschnittlich 5,1% gewachsen, die Zahl der Erstzulassungen erreichte 263,400 Fahrzeuge.

KULTUR

Kulturkalender Dezember 2018



1.-20. Dezember in Tallinn, **Bücherausstellung „Gustav Klimt (1862-1918) und seine Zeitgenossen“** aus den Beständen der Österreich-Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek Tallinn (Estnische Nationalbibliothek, Tõnismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360, <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)



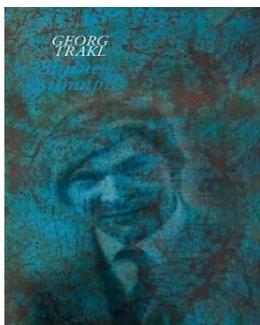
1. Dezember um 17:00 Uhr in Tartu, **„3 Tage in Quiberon“** (Österreich, Deutschland, Frankreich 2018, Emily Atef), im Kino Cinamon, Saal 4 (Turu 2, Tartu) <https://2018.poff.ee/films/414740>



4. Dezember um 16:15 Uhr in Tartu, **Eröffnung der Ausstellung „KALLIOPE Austria:**

Frauen in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft“ im College der Weltsprachen und Kulturen der Universität Tartu (Lossi 3).

Geöffnet bis 20. Dezember d.J. @Margus Luht



8. Dezember um 19 Uhr in Tallinn, **österreichischer Wein- und Lyrikabend mit Harriet Toompere**, im Vinothek „**Vabrik**“ (Vabriku 6, Tallinn). Gedichte von Georg Trakl und Ernst Jandl, Weinverkostung.

Event: <https://www.facebook.com/events/705789106471527/>

[@Tourismusverband Oberndorf](#)



11. Dezember um 16:00 Uhr in Tallinn, **Eröffnung der Ausstellung „Stille Nacht! Heilige Nacht!“** im Kanonenturm Kiek in de Kõk, Stadtmuseum Tallinn (Komandani tee 2).

<https://linnamuseum.ee/en/kiek-de-kok/>

Vorschau:

Am 19. Jänner 2019 im 19:00 Uhr in Tallinn, Premiere des Theaterstückes „Wunderübung“ von Daniel Glattauer (Estn. „Südameharjutus“, übers. von Piret Pääsuke), im Stadttheater Tallinn (Lai Str. 23)

<http://www.linnateater.ee/lavastused/lavastuste-nimekiri/sudameharjutus>



Kulturkalender Estland 2018



I Fedeli at the Estonian Music Festival Tallinn feat. Reval

Within the scope of the Estonian Music Festival Tallinn feat. Reval – Varajase muusika festival / Early music Festival, the Swiss Ensemble *I Fedeli* will give a concert on December 2nd at 20h00 in the St. Nicholas' Church in Tallinn.

I Fedeli, which specializes on music from the 16th and 17th century, will play in Tallinn pieces by the Basel composer Ludwig Senfl (1486-1543). The ensemble will thereby use wind instruments typically for the 16th century (cornett, tenor cornett, pommer, trumpet and dulcian).

The festival Tallinn feat. Reval offers international musicians in various places in Tallinn a stage to perform Middle Age, Renaissance and Baroque music.

*Ludwig Senfl – Musicus Intonator of the Hofkapelle of Herzog Wilhelm IV
Motets and songs by Ludwig Senfl, Heinrich Isaac, Josquin Desprez a.o.*

Sunday, 2nd December 2018, 20h00
St. Nicholas' Church in Tallinn

For more information about *I Fedeli*, [click here](#).



**Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen
Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>**

DAS SCHAF IM WOLFSPELZ

Ein kuscheliges Jungschaf durchlief sein Erwachsenwerden, war unzufrieden mit seinem Aussehen, beschloss ohne sich einem anderen Schaf anzuvertrauen, geschweige denn dem Mutterschaf, sich eine neue Identität auszusuchen. Auf keinen Fall wollte das pubertierende Schaf mehr kuschelig sein. Viel mehr wollte es einen entsetzlichen Ausdruck besitzen, der alle anderen erschrecken sollte. Nächtelang, während die anderen Schafe ihren Träumen nachgingen, überlegte es, beinahe ohne einen anderen Gedanken fassen zu können, wie das zu bewerkstelligen sei. Ja, wenn es wie ihr größter Feind aussehen könnte, wie der Wolf, von dem alle Schafe eine Heidenangst besaßen, da er diese reißen, in blutige Stücke zerteilen, und

per Express in seinen Magen, zumindest Stücke davon, befördern könne. Doch wie dies erreichen? Eine Denkaufgabe die das junge Schaf an die Grenzen seiner Vorstellungskraft zu bringen drohte. Den Wolf angreifen? Ohne Reißzähne? Diesem eine Falle stellen? Doch wie? Unruhig verbrachte unser Schaf seine Nächte. Bekam unter seinen Augen im weißen Pelz davon schwarze Ringe, sodass seine Mutter bereits daran dachte, dass der Bauer das entdecken und das junge Schaf in seinem Viehwagen ins Schaf-Nirwana entführen würde, aus dem noch kein Artgenosse die Rückkehr, geschweige denn eine Wider- oder eine Wiedergeburt gefunden habe.

Da, in einer Vollmondnacht, kam der Geistesblitz über das so suchende, jugendliche Schaf. Es sprach seine Artgenossen in der Wolfssprache an, das es so emsig studiert hatte. Der Wolf, der sich nachts darauf an die Schafsherde heranschlich, erschrak darob so mächtig, dass er die Schafssprache erlernte und seither friedlich sein Dasein ohne Schafsgerichte zu verzehren, noch ein Schafgericht, vor dem er sich zu verantworten hätte, zu fürchten, bis zum heutigen Tag genießt. Und falls er nicht gestorben ist, lebt er in den Sagen und Mythen der Schafe als großer böser Wolf weiter.

ALLERGENE

Seltene Allergien stellen ein Problem dar. Jedenfalls für mich und mein Leben. ‚Normale‘ Allergien sind auf Lebensmittelpackungen angegeben. Auf Speisekarten in Restaurants aufgeführt. Leider nicht die meine. Und jeweils danach zu fragen ist lästig. Obwohl ich nicht darum herumkomme, will ich meiner Gesundheit dienen. Und ich bin deren Diener. Oft auch ihr Sklave. Denn prüfen Sie sich selbst! Eine Selbstverständlichkeit ist dieses Verhalten. Nicht rauchen. Rauchen ist tödlich!

Lese ich täglich bei sich selbst Undienenden, wenn diese die Suchtpackung aus der Hosentasche, aus dem Handtäschchen auf den Beistelltisch meines Offices legen, obwohl ein Schild meinen Schreibtisch zierte auf dem zu lesen ist, dass PASSIVRAUCHEN DER GESUNDHEIT SCHADET, JA, TÖDLICH SEIN KANN. Nun möglicherweise ist der Text zu lange, oder der Leser der Deutschen Sprache nicht genügend mächtig, was mich dann beim ersten erblicken des Streichholzes, des Feuerzeugs beinahe zur Ohnmacht treibt. Und als Investor Bankerin kann ich es nicht verbieten. Muss mich nicht nur meiner Gesundheit unterordnen, nein, auch der Kundschaft. Und dann noch die Schädlichkeit von Alkohol, obwohl ein Gläschen Rebensaft gesund sein soll.

Hoffe, dass diese die Wahrheit mit großen Schlucken nicht aus der Muttermilch, vielmehr aus den eigenen Kellereien infusiert hat. Dann die Weizen-, Lactose-, Bienengift-, Schlangenhaut-, Baumwoll- und Schafsallergie. Alle aufgeführt. Glukose-, Matrose-, Wollstrumpf- und Feigenallergien. Alle ganz normal und weitverbreitet. Doch fragen Sie einmal in einem Gasthaus, oder Lebensmittelbetrieb nach der Krokodilallergie die mich seit Geburt verfolgt, leide ich doch unter einer entsetzlichen Angst vor Krokodilbissen und kenne kein Mittel dagegen ...